



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

Der Hauptgeschäftsführer

■ Städte- und Gemeindebund NRW • Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf

Schnellbrief 171/2011

An die
Mitgliedsstädte und -gemeinden

Postfach 10 39 52 • 40030 Düsseldorf
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf
Telefon 0211 • 4587-1
Telefax 0211 • 4587-211
E-Mail: info@kommunen-in-nrw.de
Internet: www.kommunen-in-nrw.de

Aktenzeichen: G/1

Ansprechpartner: Referent Gilbert
Durchwahl 0211 • 4587-209

02.12.2011

Gründung einer interkommunalen Verbraucher-Genossenschaft im Städte- und Gemeindebund NRW

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,

sowohl die hinter uns liegenden Verhandlungen zum GFG 2012 als auch die aktuelle Diskussion rund um den Stärkungspakt Stadtfinanzen zeigen uns, dass die Handlungsspielräume für die Kommunen immer geringer werden. Gerade vor dem Hintergrund von mittlerweile 21 Milliarden € Kassenkrediten und den Sparvorgaben des Stärkungspakts Stadtfinanzen müssen die Kommunen in Zukunft noch mehr sparen und die knapperen Mittel noch effektiver einsetzen.

Deshalb wird von den Städten und Gemeinden in Zukunft noch mehr ökonomisches Verhalten gefordert - die Verwaltungen sollen sich zu wirtschaftlichen, kostenbewussten, flexiblen „kundenorientierten“ Dienstleistungsunternehmen entwickeln.

Einen wesentlichen Ansatz zur Kostenoptimierung bietet in idealer Weise das Beschaffungswesen im weitesten Sinne.

Sowohl bei sich kurzfristig wiederholenden Ausgaben wie z.B. für Büromaterial oder IT, als auch bei längerfristig wirksamen Ausgaben wie z.B. Wartungsverträge oder Fahrzeugbeschaffung lassen sich durch einen Zusammenschluss und die damit erhöhte Nachfragemacht günstigere Preise und/oder Konditionen erzielen. Gegenwärtig bestehen bereits Einkaufsgemeinschaften im Bereich der gemeindlich betriebenen Feuerwehren, Krankenhäuser und der Energielieferungen. Derartige Bündelungen lassen sich aber auf jeden von mehreren Kommunen benötigten Bedarfsgegenstand ausdehnen. Gemeinsame Ausschreibungen und gebündelte Einkäufe stellen für die Städte und Gemeinden deshalb ein hervorragendes Instrument zur Kostenoptimierung dar.

Die Rechtsform der Genossenschaft unterstützt diesen Prozess durch ihr Konstrukt, den kommunalen Bedarf zusammenzufassen, um durch Nachfragebündelung günstigere Konditionen zu erzielen. Dabei wird auf eine vergabe- und kartellrechtlich einwandfreie Vorgehensweise geachtet.

Um die Städte und Gemeinden von der Koordination und Abwicklung derartiger Kooperationen zu entlasten und zugleich die Synergieeffekte im Rahmen einer gemeinsamen Beschaffung zu nutzen, plant der Städte- und Gemeindebund NRW die Gründung einer Genossenschaft mit Städten und Gemeinden aus NRW zur Verbesserung der kommunalen Bedarfsdeckung. Das Genossenschaftsmodell bietet folgende Vorteile für die Städte und Gemeinden:

- *Zahlung eines einmaligen Mitgliedsanteils (in Höhe von 500,00 bis 1000,00 €)*
- *keine laufenden (jährlichen) Beiträge*
- *keine Nachschusspflicht*
- *keine weitere Haftung der Mitglieder über den eingezahlten Anteil hinaus*
- *weitere Kosten entstehen nur bei Inanspruchnahme von Leistungen der Genossenschaft*
- *kein genereller Bezugszwang*
- *Chance auf Rückfluss von Überschüssen an die Verwaltungen (Rückvergütung, Dividende)*
- *gleiches Stimmrecht je Mitglied*
- *offen für beliebig viele Mitglieder*
- *einfacher Eintritt*
- *einfacher Austritt*

Als Genossenschaft ist der Verbund nicht gewerblich ausgerichtet, sondern dient allein der Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder.

Die operative Abwicklung des Geschäftsverkehrs und der Verwaltung soll die Kommunal- und Abwasserberatung NRW GmbH (KuA-NRW) als 100 -ige Tochter der Kommunal-Stiftung des Städte- und Gemeindebundes NRW übernehmen.

*Neben guten Preisen und rechtssicheren Ausschreibungen für jegliche Produkte vom Einkauf von Büromaterial über die Beschaffung von Kommunalfahrzeugen bis zu Dienstleistungen für die kommunalen Verwaltungen soll die geplante Genossenschaft ihren Mitgliedern zahlreiche Instrumente zur Prozessoptimierung und Organisationsentwicklung bieten. Dazu können eine elektronische Ausschreibungsplattform ebenso wie Benchmarking, Wissensmanagement und Personalentwicklung zählen. Details zum möglichen Angebot entnehmen Sie bitte der anliegenden Auflistung (**Anlage 2**).*

*Vor dem Eintritt in die Gründungsphase einer Genossenschaft bitten wir mit diesem Schnellbrief um Ihre Interessensbekundung: Wenn Sie sich vorstellen können, mit Ihrer Verwaltung oder mit Ihrem kommunalen Unternehmen als Mitglied die Vorteile der Genossenschaft zumindest für bestimmte Beschaffungsvorgänge nutzen zu wollen, geben Sie uns auf dem beiliegenden Rückantwortformular eine positive Rückmeldung (**Anlage 1**). Der zusätzlich anliegende Fragebogen enthält das mögliche Angebot der Genossenschaft. Bitte kreuzen Sie an, welche Gebiete für Ihre Stadt oder Gemeinde von Interesse sind, und ergänzen Sie Ihre weiteren Wünsche und Anregungen hinsichtlich des Angebotsspektrums (**Anlage 2**).*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Jürgen Schneider



Rückantwort

Städte- und Gemeindebund NRW
Kaiserswerther Str. 199-201
40474 Düsseldorf

Fax **0211 / 45 87-287**
E-Mail **philipp.gilbert@kommunen-in-nrw.de**

Interkommunale Verbraucher-Genossenschaft im Städte- und Gemeindebund NRW

Ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft in einer interkommunalen Genossenschaft

mit der Verwaltung

mit dem kommunalen Unternehmen

Ich habe kein Interesse, weil

Ansprechpartner Name, Vorname

Funktion in der Verwaltung / im Unternehmen

Straße, Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Datum / Unterschrift



Angebotspektrum

Angebot	Interesse	weitere Wünsche
Durchführen von Ausschreibungen		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ national 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfallentsorgung ▪ Energiebeschaffung ▪ Gebäudereinigung ▪ Weitere Dienstleistungen 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ EU-weit 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abfallentsorgung ▪ Energiebeschaffung ▪ Gebäudereinigung ▪ Weitere Dienstleistungen 		
Beschaffung		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kommunale Fahrzeuge 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürobedarf 		
sonstige Dienstleistungen		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationsuntersuchungen 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführen von Managementsystemen/ Risikofrüherkennung 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zertifizierungen 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Softwarelösungen 		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltkonzepte 		